

Gerda Gutberlet-Zerbe



KOMA

Zwischen Leben und Tod



Hedwig Gerda Gutberlet-Zerbe ist 1951 in Fulda/Hessen geboren.

Sie ist verheiratet mit dem Bau-Ingenieur Willi Zerbe, hat eine erwachsene Tochter im Berufsleben stehend und wohnt heute in: Ostertor 6, 31180 Giesen (Hildesheim/Niedersachsen)
Mittlere Reife

Wirtschaftsoberschule
Ausbildung als Bürogehilfin
Abschluss im Berufsbild der Sekretärin
Geschäftsleitungssekretärin > Schulsekretärin
Mentalcoach - Certified United Nation Diplomat



Illustration: Jutta Reinfeldt: jutta.reinfeldt@web.de

Das Leben ist vergleichbar mit blühenden Rosen als Symbol für das Leben, die den Komabetroffenen und seinen Partner und die Angehörigen darstellen, der/die ihm jetzt alle Aufmerksamkeit und Hilfe geben muss/müssen. Das bedeutet für den Partner bzw. für die Angehörigen Ausdauer zu beweisen, sich in Geduld zu üben und Hoffnung zu vermitteln, Schmerz überwinden, Zorn verdrängen, Grenzen des Seins und Nichtseins erkennen, denn nur Gott weiß was geschehen wird. ER stehe meinem geliebten Partner/Angehörigen bei.

Ich vertraue auf Dich!

*Auf dieser Welt lebt keiner
vergebens, der die Bürde eines
anderen leichter zu machen
versteht.
Helen Keller*



Inhaltsverzeichnis



Editorial

Erklärungen zum Koma

Was geschieht?

Ferdis Werdegang

Der verhängnisvolle

Donnerstagnachmittag

Dasein zwischen Leben und Tod

Die Magie der Liebe kommt nach dem Koma in Ferdis
Leben

Probleme mit Ferdis Arbeitgeber

Entwicklungssituation 30 Jahre später

- Belastungen als Ehefrau -

Erfahrungen einer anderen Komapatientin - Heidemarie
berichtet...

So leicht stirbt man nicht...

Heidemarie Hartung

„Birgit, bist du bereit zu bleiben?“